

Verliebt, verlobt, verheiratet: Liebe in Zahlen

In den warmen Frühlings- und Sommermonaten haben Hochzeiten Hochkonjunktur. Doch wie stehen die Deutschen zur Ehe? Glauben sie an die große Liebe? Oder geben sie sich das Jawort aus ganz anderen Gründen?

Saarbrücken, 7. Mai 2013 – Von der großen Liebe bis zu den gemeinsamen Finanzen – CosmosDirekt präsentiert zur Hochzeitssaison Zahlen, Daten und Fakten rund um die Ehe.

Die große Liebe

Am Anfang tausend Schmetterlinge: Glücklich können sich diejenigen schätzen, bei denen aus der ersten Verliebtheit die große Liebe wird. Doch gibt es sie wirklich, die große Liebe? 44 Prozent der Deutschen sind davon überzeugt und glauben an die eine große Liebe. 43 Prozent sind der Meinung, man kann im Laufe des Lebens mehrere große Lieben finden. Weit mehr als drei Viertel (85 Prozent) der Befragten, die an die eine oder mehrere große Lieben glauben, haben sie auch schon einmal gefunden. Elf Prozent aller Befragten glauben hingegen nicht an die große Liebe.

Quelle: Repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag von CosmosDirekt unter 1.001 Befragten ab 18 Jahren, 2013

Der Heiratsgrund

Liebe und Pragmatismus: Liebe ist nicht der einzige Grund, warum sich zwei Menschen das Jawort geben. So gaben 38 Prozent der Lierten ein gemeinsames Kind als wichtigen Grund für eine Hochzeit an. 29 Prozent gaben finanzielle Vorteile als Grund an.

Quelle: Repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag von CosmosDirekt unter 1.006 Befragten ab 18 Jahren, 510 Verheiratete, 2011

Die Hochzeitsmonate

Sommermonate sind Hochzeitsmonate. Jahrelang galt der Mai als beliebtester Monat der Heiratswilligen, 2011 hingegen war das der Juli. Ebenfalls ganz oben auf der Beliebtheitskala: Juni und August.

Quelle: Statistisches Bundesamt, [Bevölkerungsbewegung](#), 2011

Gemeinsame Finanzen

Viele Paare teilen nicht nur das Bett, sondern auch das Konto: Beinahe die Hälfte aller verheirateten Paare (46 Prozent) besitzt ausschließlich gemeinsame Konten. Über ein Drittel (35 Prozent) hat sowohl gemeinsame als auch getrennte Konten. Ob gemeinsam oder getrennt, auch in Sachen Versicherung und Altersvorsorge sollten Verheiratete einige wichtige Punkte beachten. „Verheiratete Paare können Geld sparen, wenn sie eine gemeinsame Haftpflicht- oder Hausratversicherung abschließen – denn hier gibt es spezielle Partner- oder Familientarife. Bei der Altersvorsorge ist eine gemeinsame Planung

sinnvoll, bei der jeder Partner auch eigene Verträge abschließt und damit individuell fürs Alter abgesichert ist“, sagt Silke Barth, Vorsorgeexpertin von CosmosDirekt.

Quelle: Repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag von CosmosDirekt unter 1.001 Befragten ab 18 Jahren, 597 mit Partner zusammenlebend, 2013

Vertrauen statt Vertrag

Stars und Sternchen können nicht ohne: Der Ehevertrag ist aus der Promi-Welt nicht mehr wegzudenken. Ganz anders beim Durchschnittsdeutschen – nur fünf Prozent der Verheirateten haben einen Ehevertrag abgeschlossen.

Quelle: Repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag von CosmosDirekt unter 1.006 Befragten ab 18 Jahren, 510 Verheiratete, 2011

Die beliebtesten Bräuche

Eine Hochzeit ohne Bräuche, das ist wie Nudeln ohne Soße. Welche Traditionen gehören für die Deutschen zu einer gelungenen Hochzeitsfeier?

- Anschneiden der Hochzeitstorte (82 Prozent)
- Hochzeitstanz vom Brautpaar (80 Prozent)
- Brautstrauß werfen (78 Prozent)
- Blumenkinder (76 Prozent)
- Luftballons mit guten Wünschen steigen lassen (57 Prozent)
- Fahren im Autokorso (49 Prozent)

Quelle: Repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag von CosmosDirekt unter 1.015 Befragten ab 18 Jahren, 2012

Scheidungsrate

Die Ehe gilt traditionell als Bund fürs Leben – doch die Scheidungsrate ist nach wie vor hoch. So stehen 2011 den 377.816 Eheschließungen 187.640 Scheidungen gegenüber. Fast ein Viertel der Deutschen (22 Prozent) glaubt an das verfluchte siebte Ehejahr. Und tatsächlich lassen sich die meisten nach sechs bzw. sieben Ehejahren scheiden. „Bei einer Scheidung sollten Paare nichts überstürzen. Beispielsweise ist eine Kündigung der gemeinsamen Lebensversicherung häufig mit Nachteilen verbunden. Dabei ist dieser Schritt nicht immer notwendig – oft gibt es Alternativen. Eine Beratung der Versicherung hilft hier weiter“, rät Silke Barth.

Quelle: Statistisches Bundesamt, [Eheschließungen](#), [Ehescheidungen](#) bzw. [Scheidungsstatistik](#), 2011; repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag von CosmosDirekt unter 1.006 Befragten ab 18 Jahren, 2011

Über CosmosDirekt

CosmosDirekt ist DIE Versicherung. Mit einfachen und flexiblen Online-Angeboten und kompetenter persönlicher Beratung rund um die Uhr setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Versicherungsbranche. Zum Angebot zählen private Absicherung, Vorsorge und Geldanlage. Mehr als 1,6 Millionen Kunden vertrauen auf Deutschlands führenden Online-Versicherer. CosmosDirekt gehört zur Generali Deutschland Gruppe. Zusätzliche Informationen gibt es im Internet unter www.cosmosdirekt.de.

Ihre Ansprechpartner

Stefan Göbel
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: 0681 966-7100
Telefax: 0681 966-6662
E-Mail: stefan.goebel@cosmosdirekt.de

Ina Pfeifer
Unternehmenskommunikation
Telefon: 0681 966-7183
Telefax: 0681 966-6662
E-Mail: ina.pfeifer@cosmosdirekt.de